

ist dieses eine große Sammelhs., die weit mehr Werke des Petrus Damiani als die von Margarinde la Bigne publizierten Stücke enthält, so daß es merkwürdig wäre, wenn er sich bei Bekanntschaft mit diesem Codex mit einer so dürftigen Auswahl begnügt hätte. Ich denke jedoch wir können die Suche nach weiteren Hss. unterlassen und dafür lieber einen Blick auf die zu dieser Zeit bereits vorliegenden Editionen werfen. Daß Margarinde la Bigne andere Ausgaben kannte, zeigt sein eigener Hinweis⁵³⁾ auf die durch Surius herausgegebenen Sermone Damianis⁵⁴⁾, die er mit Rücksicht auf seine Leser nicht noch einmal abdrucken will, sowie seine Notiz zum Liber gratissimus: Gymnicus edidit Coloniae anno 15. Petri Damiani Epistolam illam⁵⁵⁾. Diese Edition des Johann Gymnich⁵⁶⁾ hat allerdings mit *Qui auctore deo sacerdotium* einen anderen Beginn als Margarinde la Bigne und läßt auch c. 16 ganz aus.

Jedoch finden sich die anderen fraglichen Werke in bereits vorliegenden Drucken. Op. 12 und 34/1 nahm Margarinde la Bigne aus der oben besprochenen Edition Lipomanos und zwar mit eben den textlichen Besonderheiten, die dieser Druck aufweist: op. 34/1 beginnt in der Adresse ganz singulär mit *Domno Desiderio venerandae religionis abbati...*⁵⁷⁾, die allein in Cod. Vat. lat. 3797 überliefert ist, von dort in Cod. Vat. Arch. S. Pietro 206 D übergang⁵⁸⁾ und aus diesem von Lipomano in seine Edition übernommen wurde; alle anderen Hss. haben *Domno Desiderio archangelo monachorum...* Ebenso erweist sich op. 12 sofort als ein Abdruck aus Lipomano: nur bei diesem kommt in der Adresse die Namensform *Albiso* (statt *Albizo*)

⁵²⁾ Migne, PL. 145, 155 C; MG., Lib. de lite 1, 74, 36; op. 6 fehlt in Paris BN. 1645 und Paris Arsenal 539 ganz und bricht in Paris BN. 2332 fol. 122v unvollständig mit *aliis salu*] (Migne PL. 145, 141 B, 27; MG., Lib. de lite 1 58, 6) ab.

⁵³⁾ Appendix Spalte 663/664.

⁵⁴⁾ S. o. Anm. 4.

⁵⁵⁾ Appendix Spalte 659/660 (verdruckt für 671/672).

⁵⁶⁾ Petri Damiani de ecclesiastica institutione ac simoniaca haereseos confutatione liber unus, in: Sancti Prosperi Aquitani opera omnia (Köln 1536, J. Gymnich) S. 141—215.

⁵⁷⁾ Appendix Spalte 556; Migne, PL. 145, 571 D; Lipomano fol. 375r.

⁵⁸⁾ Dass Cod. Vat. Arch. S. Pietro 206 D eine im 14. Jh., wohl in Faenza vorgenommene Abschrift von Vat. lat. 3797 ist, wies G. Miccoli, Due Note II (s. o. Anm. 1) nach.